



Beschlussvorlage

Nr.: 128/2009 / öffentlich

Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Prosper auf Bau und Einrichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Monika, Gehlenberg

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	20.05.2009	8
Verwaltungsausschuss	10.06.2009	14
Stadtrat	17.06.2009	13
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	19.05.2010	8

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Prosper auf Bau und Einrichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Monika, Gehlenberg, wird zugestimmt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Friesoythe für Bau und Einrichtung wird gemäß der vorgelegten Kalkulation der Kirchengemeinde auf 20.000,00 € gedeckelt. Die Beitragsgestaltung richtet sich nach den Regelungen im übrigen Stadtgebiet, die nach Abstimmung zwischen den Kommunen und dem Officialat Vechta festgelegt werden soll.

Begründung:

Die Katholische Kirchengemeinde St. Prosper, Gehlenberg, beantragt den Bau und die Einrichtung einer Kinderkrippe als Ergänzung des vorhandenen Kindergartens St. Monika. Auf den beiliegenden Antrag wird hiermit verwiesen.

Die Antragsteller haben bei der Antragsübergabe das Vorhaben in einem Gespräch am 25.03.2009 erstmals vorgestellt und erläutert. Es wird eine Inbetriebnahme der Einrichtung im Jahr 2010 angestrebt.

Die Stadtverwaltung steht dem Vorhaben unter gewissen Voraussetzungen und Bedingungen aufgeschlossen gegenüber, wenn mit dieser Einrichtung für das westliche Stadtgebiet der konzeptionelle Ansatz eines Angebotes für Kinder unter drei Jahren insgesamt abgedeckt wird. Der Kindergarten St. Monika verweist auf bereits 12 verbindliche Anmeldungen für die Einrichtung. Erst wenn die geplante Gruppe mit 15 Plätzen komplett ausgelastet ist, dürfte dann über weitere Einrichtungen dieser Art im Stadtwesten nachgedacht werden.

Angesichts der bisherigen Erfahrungen mit Kinderkrippen muss vor dem Hintergrund der Auslastung solcher Einrichtungen genau überlegt werden, ob und wieviele vergleichbare Einrichtungen geschaffen werden sollen. Angesichts des demographischen Wandels muss darauf hingewiesen werden, dass sich zukünftig auch freie Kapazitäten in bereits vorhandenen Kindergärten ergeben könnten. Daher wäre es nicht zu verantworten, wenn man nun einem Automatismus folgen wollte, der auch an anderen Kindergartenstandorten die Einrichtung von Kinderkrippen zur Folge hätte. Wir verweisen auch darauf, dass die bisherigen Kinderkrippenangebote im Stadtgebiet nicht ausgelastet sind.

In der Konsequenz heisst das derzeit, dass für den Bereich Friesoythe und Altenoythe das vorhandene Angebot an Kinderkrippenplätzen ausreichend ist. Für das westliche Stadtgebiet wird das Angebot in Gehlenberg geschaffen.

In einem kleinen Wettbewerb sollen drei Architekten ihre Vorschläge zur Realisierung unter Berücksichtigung des festgelegten Kostenrahmens vorstellen. Eine Jury, an der auch die Stadt beteiligt sein soll, wird den besten Vorschlag zur Umsetzung auswählen.

Anlage/n:

Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Prosper auf Bau und Einrichtung einer Kinderkrippe am Kindergarten St. Monika, Gehlenberg (digital)

Fachbereichsleiter